

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 24 (1968)
Heft: 4

Register: Untersuchung zur Stellung der Frau in der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Untersuchung zur Stellung der Frau in der Schweiz

Der Arbeitsgruppe innerhalb der Nationalen schweizerischen UNESCO-Kommission zum Studium der Stellung der Frau in der Schweiz gehören folgende Persönlichkeiten an:

Peter Atteslander

Dr., Professor an der Universität Bern, Biel.

Marie Boehlen

Dr., Jugendanwältin der Stadt Bern, Bern.

Perle Bugnion-Secrétan

Delegierte des schweizerischen Pfadfinderbundes, Genève.

Immita Cornaz

Dr., Soziologin, Vevey, Eidg. Verband pro Familia.

Yvonne Darbre-Garnier

Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, Lausanne.

Eugen Egger

Dr., Direktor der zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens, Genève.

Geneviève Faessler-Mottu

Soziologin, Genève.

Elisabeth Feller

Delegierte der «Fédération internationale des femmes de carrières libérales et commerciales», Horgen.

Hélène Guinand

Delegierte des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Genève.

Eduard Haas

Direktor des Schweizerischen Fernsehens, Bern.

Charles Hummel

Dr., Generalsekretär der Unesco-Kommission, Bern.

Jacqueline Juillard

Ingénieur SIA, Consultante à l'Institut Battelle, Déléguée de l'Association suisse pour l'énergie atomique, Colovrex.

Georges-Henri Martin

Rédacteur en chef de la «Tribune de Genève», Genève.

Edmund Richner

Dr., Redaktor an der «Neuen Zürcher Zeitung», Zürich.

Waldo Riva

Dott., Avvocato, Lugano.

Elisabeth Schnyder

Bezirkslehrerin, Delegierte des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, Solothurn.

Maria Zaugg-Alt

Präsidentin der Frauenkommission des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz, Zürich.

Forum Helveticum

Unter dem Präsidium von Nationalrat P. Dürrenmatt (Basel) fand am 30. Januar 1968 in Bern die Gründungsversammlung der Landeskongress für geistige Landesverteidigung statt. Der Vorsitzende konnte die Vertreter von 44 Organisationen begrüßen, die nach einer ausführlichen Eintretensdebatte einmütig die Gründung der Konferenz in der Rechtsform eines Vereins beschlossen.

Ein wichtiger Entscheid fiel bezüglich des Namens. Nach eingehender Aussprache entschied sich die Versammlung dahin, die Konferenz mit dem für alle vier Landessprachen gültigen lateinischen Titel «Forum Helveticum» zu bezeichnen.